



Castrop-Rauxel
Europastadt im Grünen

Der Bürgermeister

Bereich: EUV Stadtbetrieb
Az: Kommunale Infrastruktur
Datum: 03.06.2016

2016/159
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Umweltausschuss	21.06.2016	

Betreff

Nachhaltiger Klimaschutz und Luftreinhaltung

Hier: Verwendung eines photokatalytisch wirkenden Pflasters im Bereich des Marktplatzes

Finanzielle Auswirkungen

☐ keine haushaltsmäßige Berührung

☒ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Umweltausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis und empfiehlt dem Energiebeirat die Mittel zur Bereitstellung des photokatalytisch wirkenden Pflasters in Höhe von 28.000,00 € bereitzustellen.

D o b r i n d t
Technischer Beigeordneter

W e r n e r
Vorstand EUV

Sachverhalt:

Im Zusammenhang mit der Umsetzung des Klimaschutzplanes und des Luftreinhalteplanes Ruhrgebiet 2011 ist im Zuge der Umgestaltung des Marktplatzes ein innovativer Oberflächenzuschlagsstoff zum Einsatz gekommen.

Im Bereich des Segmentbogenpflasters am Marktplatz ist auf einer Fläche von 2.100 m², ein photokatalytisch wirkender Pflasterstein eingebaut worden (entsprechend den Kriterien der 22. BImSchV, Anlage 2 und 4). Dieser kann durch den in die Betonsteinmatrix dauerhaft eingebundenen Photokatalysator Titanoxid zur Schadstoffreduzierung beitragen und stellt damit einen aktiven Beitrag zur Luftreinhaltung dar. Stickoxide werden durch eine chemische Reaktion am Betonpflasterstein in Nitrat umgewandelt und von Kondenswasser, Regenwasser oder Reinigungswasser abtransportiert. Die Wirkung des AirClean® Pflasters wurde nicht nur in Labortests bestätigt, sondern auch in der Praxis durch das Fraunhofer Institut erprobt und bewiesen. Zudem wurde die Produktentwicklung des AirClean® Pflasters durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt anerkannt und gefördert. Neben dem Abbau der gasförmigen Luftschadstoffe wirkt AirClean® auch auf flüssige und pastöse organische Substanzen und zersetzt biologisches Material. Eine Verfärbung des Pflasters ist damit praktisch ausgeschlossen.

Mit Bezug auf die Umweltausschusssitzung vom 10.05.2016 (Vorlagennummer 2016/095) wird daher um Bereitstellung der finanziellen Mittel in Höhe von 28.000 € gebeten.

Weiterer Bericht in der Sitzung.